



Der richtige Schulranzen



Mit dem Kauf des Schulranzens beginnt oft die Vorbereitung auf die Schulzeit. Eltern, Großeltern oder Paten freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. Es ist ratsam, den zukünftigen Schüler zum Einkauf mitzunehmen. So kann er über das Aussehen und die richtige Passform mitentscheiden.

Darauf sollten Sie bei der Auswahl achten:

- ◇ Der Schulranzen muss sehr viel aushalten. Er wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet. Deshalb sollten Sie sich für eine widerstandsfähige Schultasche von guter Qualität entscheiden. Am besten wählen Sie eine Schultasche mit geringem Eigengewicht aus. Als Faustregel gilt: 10 % des Körpergewichtes dürfen nicht überschritten werden (der Inhalt des Ranzens wird dabei mitgerechnet).
- ◇ Zu schwere Schultaschen und falsche Tragegewohnheiten der Schüler können auf Dauer an der Wirbelsäule bleibende Schäden hervorrufen.
- ◇ Die Tragegurte sollten am Hals des Kindes nicht einengen, möglichst breite und gepolsterte Auflageflächen haben und in der Länge einhändig und stufenlos verstellbar sein.
- ◇ Damit Ihr Kind auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen gut gesehen werden kann, sind ausreichend große Flächen aus reflektierendem Material am Schulranzen wichtig.
- ◇ Der Ranzen sollte fest auf dem Boden stehen können, Zusatzfächer für Pausenbrot und Trinkflasche sind sinnvoll.

Die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUV) empfiehlt beim Kauf auf die DIN-Norm 58124 zu achten. Ranzen, die diese Norm erfüllen, haben eine umfangreiche Sicherheitsprüfung bestanden. So wurden Gewicht, Tragegurte, Sichtbarkeit, Stabilität und Regendichte überprüft.

Die Einstellung der Tragegurte sollte folgendermaßen sein:

- ◇ Ober- und Unterkante der Schultasche sollten waagrecht verlaufen.
- ◇ Die Schultasche sollte mit der Schulterhöhe des Kindes abschließen.
- ◇ Sie sollte dicht am Körper getragen werden.
- ◇ Achten Sie nach dem Jahreszeiten- und Jackenwechsel auf eine veränderte Tragegurteinstellung.